**Stadt Georgsmarienhütte
Die Bürgermeisterin
Bauverwaltung, Stadtplanung, Tiefbau, Umwelt**

Verfasser/in: Jörg Baumann

**Vorlage Nr.
MV/037/2021
Datum: 01.12.2021**

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr	13.12.2021	Ö

**Betreff: Bau einer Lärmschutzwand vor der „Milchhofbrücke,, an der B 51 –
Mitteilung Sachstand**

Mitteilung:

Die Stadt Georgsmarienhütte beabsichtigt entlang der B 51 südlich der Dorfstraße eine ca. 210 m lange Lärmschutzwand zu errichten.

Die Lärmschutzwand wird mit einer Höhe von 4,00 m hergestellt. Die Stahlkonstruktion ist mit Boden aufzufüllen und soll außen bepflanzt werden.

Wie aus dem beigefügten Lageplan zu entnehmen ist, soll die Lärmschutzwand mit Anschluss an die „Milchhofbrücke“ im Norden beginnen. In Richtung Süden verläuft diese dann entlang des Grundstücks der Firma Spie-Osmo. In diesem Bereich beträgt die Breite des heute schon vorhandenen Weges dann lediglich noch 1,0 m, ein 0,3 m breiter Pflanzstreifen schließt sich an. Vorgesehen ist, um die angedachte Wegeführung in dem Bereich zu verbreitern, Gespräche mit der dort ansässigen Firma über einen Grunderwerb zu führen. Wie dort eine Beleuchtung realisiert werden kann, wird zurzeit geprüft.

Die Wand wird entlang der Weidenstraße verschwenkt, so dass die Straßenbreite auf 2 m eingeeengt werden muss; somit ist hier davon auszugehen, dass die Weidenstraße jeweils als Sackgasse ohne Wendemöglichkeit an dieser Stelle endet.

Im Bereich des Anliegergrundstücks wird die vorhandene Garage in die Wand integriert. Weil der übliche Wandquerschnitt (Schnitt 1) an dieser Stelle zu breit ist, wird hier ein schmaleres, geschlossenes Alu-Profil (Schnitt 2) verwendet.

Im Übergang in den zu bauenden Lärmschutzwand knickt die Wand in Richtung Osten ab, so dass dieser schalltechnisch nahtlos erfolgt.

Die mit dem Straßenbauamt Osnabrück entsprechende Vereinbarung zur Überplanung und Benutzung der Flächen entlang der B 51 liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor, wurde aber bereits vor einiger Zeit angekündigt.

Mit den Stadtwerken Georgsmarienhütte, Abwasser, wurde die Lage der Wand bereits endabgestimmt; mit den Versorgern steht dieses noch aus.

Mit dem Eigentümern der angrenzenden Grundstücke, hier Garagengrundstück, Fa. Spie-Osmo und direkte Anlieger der Weidenstraßen, sind noch Gespräche bzw. eine Anliegerinformation durchzuführen.

Es ist davon auszugehen, dass die oben genannten Punkte bis Ende März 2022 abgestimmt werden können, damit der Bauantrag/Genehmigung bei Landkreis Osnabrück eingereicht und bearbeitet werden kann. Hierfür werden ca. zwei Monate gerechnet.

Für die Ausschreibung und Realisierung ist mit einem halben Jahr zu rechnen, so dass die Maßnahme im Herbst 2022 fertiggestellt ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Finanzhaushalt stehen unter der I-Nr. I14-17-009 rd. 663.000 € als Haushaltsrest zur Verfügung. Für 2021 ist ein Ansatz von 437.000 € vorgesehen.

Gleichstellungspolitische Auswirkungen:

keine

LSW B51 Lageplan
LSW B51 Schnitt 1
LSW B51 Schnitt 2